

Kommentar 11.07.13

## Hochwasser, keiner will es, aber niemand tut etwas dagegen

Eigentlich will das Hochwasser niemand,  
aber das Wasser fragt nicht lange, - und hat keinen Reisepass,  
lasst sich somit an keiner Grenze aufhalten.

Wie viele Schäden müssen eigentlich noch passieren, daß dies in den Köpfen  
Platz findet, daß was getan werden muß.

Seltsamerweise höre ich nirgends Vorschläge,  
anscheinend ist es alles noch gar nicht so schlimm,  
warten wir halt bis das nächste Dorf absaut.

Warum werden die Dämme nicht befahren ???

Warum wird das Wasser nicht vermehrt in den Bergen zurückgehalten ??

Warum werden Moore nicht besser genützt ??

Warum setzen sich die Politiker nicht massiver ein ?

Wo bleibt der Naturschutz bei den Forderungen,  
Dreck und Heizöl in den Häuser, Gärten und landwirtschaftlichen Flächen -  
wird alles hingenommen.

Warum tut sich da jahrelang zu wenig ????

Es wird doch nicht leichter.

Das nächste Hochwasser kommt bestimmt,  
und fragt wieder nicht – ob es sich ausbreiten darf..

Das Wasser wird auch nicht verurteilt wenn es Schäden macht,  
die Milliarden kann man auch nicht davon nehmen.

Jeder ist betroffen,  
alle zahlen wir über die Steuern wieder und wieder die Schäden,  
aber interessieren tut es anscheinend niemand.

Armin Krattenmacher

Hochwasser, Hochwasserschutz, Politik, Schäden, Steuern, Milliarden, Rückhalt, Vorschläge